

<p>Beurteilung für das Sozialpädagogische Einführungsjahr</p> <p>1. und 2. Halbjahr</p>	<p>Schuljahr 2024/2025</p>	
---	--------------------------------	---

Vorbemerkung

Im Rahmen des SEJ sollen in der Praktikumsstelle Entwicklungen und Lernfortschritte realisiert werden, die eine einschlägige Vorbildung für die Erzieherausbildung darstellen.

Im Vordergrund stehen das Erlernen berufsbezogener Fertigkeiten und Kenntnisse sowie Aspekte des sozialen Lernens und der Persönlichkeitsbildung.

Mit dem vorliegenden Beurteilungsbogen sollen diese Lernfortschritte (Bildungsfortschritte) erfasst, dargestellt und qualifiziert werden. Der vorliegende Beurteilungsbogen wurde auf der Basis der 3 Felder der Kompetenzerwartungen des neuen Ausbildungsrahmenplans entwickelt.

Zu jedem der drei Lernfelder, welche die Beurteilungsbereiche darstellen, sind vorgegebene Kategorien, die in der Abstufung „Lernziel voll erreicht, Lernziel weitgehend erreicht, Lernziel in Teilaspekten erreicht, Lernziel nicht erreicht“ durch Ankreuzen qualifiziert werden sollen. Aus der jeweiligen Situation der Praktikumsstelle kann eine Ergänzung notwendig sein. Hierzu sind die Zeilen nach dem jeweiligen Lernfeld vorgesehen, die evtl. durch ein gesondertes Blatt und eine Gesamtwürdigung vervollständigt werden.

Der Beurteilungsprozess soll auch im Zusammenhang der Begleitung und Entwicklung der ErzieherpraktikantInnen im Rahmen der Anleitung offen und gemeinsam genutzt werden.

Der vorliegende Beurteilungsbogen ist jeweils als Vordruck für die Probezeitbeurteilung sowie für die Gesamtbeurteilung am Ende des Praktikumsjahres zu verwenden.

Freundliche Grüße

Gabriele Reiser, StDin
Schulleiterin



Praxisstelle:

.....
(Bezeichnung)
.....

Anschrift:
.....

Tel.:
.....

An die
Fachakademie für Sozialpädagogik
des Landkreises Nürnberger Land
Fritz-Bauer-Straße 5
90518 Altdorf

Tel.: 09187/17 90
Fax: 09187/26 87
e-mail: sekretariat@fachakademie-altdorf.de

Betreuungslehrkraft:.....

Beurteilungsbericht- schriftliche Äußerung der Praktikumsstelle
über Leistungen und Verhalten im Sozialpädagogischen Einführungsjahr 1./2. Jahr für

.....
(Name)

.....
(geb. am)

Einsatzbereich und Aufgaben d. Erzieherpraktikanten/in

1. pädagogischer Art
2. pflegerischer und hauswirtschaftlicher Art
3. organisatorischer und verwaltungstechnischer Art

Kompetenzerwartung 1:

Sich über die Praktikumsstelle informieren

Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant setzt sich mit den Strukturen, Aufgaben und Zielen der Einrichtung auseinander.

Kompetenzerwartung 1	voll erreicht	weitgehend erreicht	in Teilaspekten erreicht	nicht erreicht
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant erfasst elementare Grundstrukturen ihrer/seiner Einrichtung				
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant ist zunehmend fähig das Anforderungsprofil für ihren/seinen Tätigkeitsbereich zu erkennen und sich damit auseinanderzusetzen				
Der Erzieherpraktikantin/dem Erzieherpraktikant gelingt es zunehmend Bezüge zwischen Alltagssituationen und Unterrichtsinhalten herzustellen				
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant ist zunehmend in der Lage relevante Aspekte der eigenen Tätigkeit zu begründen				
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant nimmt sein Klientel wahr und erfasst deren spezifischen Anforderungen				

Bemerkungen zu Kompetenzerwartung 1:

.....

.....

.....

Kompetenzerwartung 2:

In der Praktikumsstelle mitwirken sowie Lern- und Bildungsaktivitäten unter Anleitung gestalten

Für die pädagogische Arbeit ist das methodische Handeln unablässig.

Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant gewinnt Einsicht in die Notwendigkeit durchdachten Handelns.

Kompetenzerwartung 2	voll erreicht	weitgehend erreicht	in Teilaspekten erreicht	nicht erreicht
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant setzt sich bewusst mit den Werten der Einrichtung und den eigenen Werten auseinander				
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant kann mit Unterstützung der Anleitung und der Praktikumsbetreuung eigene realistische Ziele formulieren				
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant ist in der Lage zunehmend Tätigkeiten in der Einrichtung zu übernehmen und dabei seine fachlichen Kenntnisse gezielt auszubauen				
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant gestaltet Beziehungen zu seinem, Klientel positiv und engagiert sich in der Bildung, Betreuung und Erziehung				
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant ist zunehmend fähig eigene Ideen zur Lösung anfallender Aufgaben zu entwickeln				

Bemerkungen zu Kompetenzerwartung 2:

.....

.....

.....

Kompetenzerwartung 3:

Praktikumserfahrungen reflektieren und aufarbeiten

Die Fähigkeit sich selbst zu reflektieren, ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant erwerben erste Fähigkeiten zur Selbstreflexion und wie sie diese im Arbeitsalltag sinnvoll einsetzen.

Kompetenzerwartung 3	voll erreicht	weitgehend erreicht	in Teilaspekten erreicht	nicht erreicht
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant kann Möglichkeiten und Grenzen sozialpädagogischen Handelns erkennen				
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant überprüft die eigene Haltung im Umgang mit dem Klientel und deren Angehörigen				
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant vergleicht anfängliche Erwartungen und Emotionen mit den Erfahrungen während ihrer/seiner Tätigkeit				
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant kann sich und seine physische und psychische Belastbarkeit und ihre seine Fähigkeit mit Problemen und schwierigen Situationen angemessen umzugehen, beurteilen				
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant dokumentiert praktikumsbegleitend persönliche Veränderungen und entwickelt ihre/seine Potenziale weiter				
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant lernt konstruktive Rückmeldungen zu geben				
Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant ist aufgeschlossen für Feedback der Anleitung und setzt sich offen damit auseinander um angemessene Konsequenzen zu ziehen				

Bemerkungen zu Kompetenzerwartung 3:

